

§ 1 Geltungsbereich, Vertragsgrundlagen

bm-ws internet-service Michael Haase (im folgenden „bm-ws“ genannt) erbringt alle Lieferungen und Leistungen als Internet-Service-Dienstleister (Hosting) ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Über das reine Hosting hinaus gehende Leistungen (z.B. Internetprogrammierung, -gestaltung) sind hiervon nicht berührt und richten sich nach allgemein üblichen Gesetzen (BGB, Urheberrecht). Sofern die Vertragspartner individuelle Vorgaben vereinbaren möchten, die von den bestellten Leistungspaketen abweichen, haben sie diese schriftlich niederzulegen. Sie werden erst durch Gegenzeichnung durch beide Partner wirksam.

§ 2 Gewährleistung

bm-ws gewährleistet eine Erreichbarkeit der durch ihn für den Kunden zur Verfügung gestellten Providerleistungen zu 99% im Jahresmittel (Kalenderjahr). Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der betreffende Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von bm-ws liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.), über das Internet nicht zu erreichen ist. Der Kunde muss im Rahmen der Gewährleistung gegebenenfalls einen neuen, dem technischen Fortschritt folgenden Server-Konfigurationsstand übernehmen, es sei denn, dies führt für ihn zu unzumutbaren Anpassungs- und Umstellungsproblemen. Der Kunde hat eventuell auftretende Mängel stets aussagekräftig zu dokumentieren, insbesondere unter Protokollierung angezeigter Fehlermeldungen, und diese unverzüglich schriftlich zu melden. Diese Mängel werden durch bm-ws umgehend nach Kenntnisnahme abgestellt, sofern technisch möglich und durch bm-ws zu verantworten.

§ 3 Inhalte von Internetpräsenzen, Konfiguration

Der Kunde verpflichtet sich, im Rahmen des von ihm bei bm-ws bestellten Internet-Hostings keine Inhalte anzubieten, anbieten zu lassen oder künftig anbieten oder veröffentlichen zu wollen, die gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland verstoßen – insbesondere pornographische, rechtsextremistische oder andere verfassungsfeindliche Inhalte sowie jugendgefährdende Inhalte ohne wirksamen Zugangsschutz. Der Kunde darf mit Form, Inhalt oder verfolgtem Zweck seines Domain-Namens und seiner Internet-Seiten nicht gegen weitere gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. bm-ws übernimmt hierbei ausdrücklich keinerlei Verpflichtung zur Prüfung. Ein Verstoß des Kunden gegen die genannten Verpflichtungen berechtigt bm-ws, die Veröffentlichung von Internet-Seiten zu verweigern, die Seiten und darauf gerichtete Verweise sofort zu löschen und den Vertrag sowie die damit zusammenhängenden Domains fristlos zu kündigen. Ein Anspruch des Kunden auf Rückerstattung bereits gezahlter Hosting- oder Domaingebühren besteht in solchen Fällen ausdrücklich nicht. Mit Bestellung der Hosting-Dienstleistung erklärt der Kunde ausdrücklich, dass er als Domaininhaber für die Einhaltung der Impressumspflicht lt. Teledienstgesetz (TDG) selbst verantwortlich ist. Der Kunde ist für die entsprechende Konfiguration seines oder seiner Rechner hinsichtlich des Schutzes vor Computerviren bzw. der Verhinderung des (auch unbeabsichtigten) Aussendens von Computerviren enthaltenden Mails über seinen E-Mail-Account selbst verantwortlich.

§ 4 Haftung

bm-ws leistet Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bis zur Höhe des Preises der bestellten Internetpräsenz für die berechnete Laufzeit (ohne einmalige Einrichtungskosten und Kosten für die vom Kunden bestellten Domains), es sei denn, bm-ws fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last. Der Einwand des Mitverschuldens des Kunden bleibt bm-ws unbenommen. Der Kunde haftet für den Inhalt seiner Internet-Seiten selbst, auch wenn diese vollständig oder in Teilen in seinem Auftrag durch bm-ws oder durch ihn vermittelte oder empfohlene Partner programmiert und/oder ins Internet gestellt wurden. Im Falle eines Verstoßes gegen § 3 (Inhalte von Internetpräsenzen, Virenschutz, unverlangte Werbemails) haftet der Kunde gegenüber bm-ws auf Ersatz aller hieraus entstehenden direkten und indirekten Schäden, auch des Vermögensschadens, in voller Höhe. Der Kunde stellt bm-ws von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf Inhalte von Internet-Seiten des Kunden oder auf sonstige Handlungen des Kunden oder dessen Erfüllungsgehilfen (z.B. Aussendung unverlangter Werbemails, sog. „SPAM“, oder Verbreitung von Computerviren durch den Mailaccount des Kunden) zurückgehen, ausdrücklich frei. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden bm-ws anstelle des Kunden als Domaininhaber (admin-c) eingetragen wurde. bm-ws haftet nicht für Schäden, die dem Kunden entstanden sind oder noch entstehen, wenn aufgrund von Zahlungsverzug des Kunden gegenüber bm-ws Internetpräsenz und/oder E-Mail-Adressen des Kunden durch bm-ws geschlossen oder vorübergehend deaktiviert werden oder aber aus gleichem Grunde einem vom Kunden gewünschten Umzug (KK) von Domains durch bm-ws nicht zugestimmt werden kann. Der Kunde verpflichtet sich, die von bm-ws zum Zwecke des Zugangs zu seinen Online-Diensten erhaltenen Passwörter streng geheim zu halten und bm-ws unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten solche Zugangsdaten bekannt wurden oder bekannt geworden sein könnten. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von bm-ws nutzen, haftet der Kunde gegenüber bm-ws auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz in jeweils voller Höhe.

§ 5 Vertragsdauer, Kündigung

Mit schriftlicher Unterzeichnung des Auftrages durch den Kunden kommt zwischen beiden Vertragsparteien der Vertrag zustande und ist damit auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das bestellte Internet-Hosting kann von beiden Seiten mit einer Frist von 10 Kalendertagen gekündigt werden. Für die Fristeneinhaltung ist maßgebend, dass die Kündigung rechtzeitig beim jeweiligen Vertragspartner vorliegt. Der etwaige Nachweis des rechtzeitigen Eingangs der Kündigung obliegt dem jeweiligen Absender der Kündigung. Im Falle einer Kündigung ist der Kunde selbst dafür verantwortlich, bis zum Ende der Vertragslaufzeit für die Sicherung seiner auf dem Server abgelegten Daten (ggf. auch Datenbanken) zu sorgen, seine E-Mail-Postfächer abzurufen sowie rechtzeitig innerhalb der Kündigungsfrist für einen evtl. Umzug seiner Domains zu einem anderen Provider (KK-Antrag) zu sorgen. Im Falle einer Kündigung seitens des Kunden vor Ablauf der Laufzeit enthaltener Domains (expire-Datum) erfolgt keine Rückerstattung bereits vorausbezahlter Domaingebühren. Die jeweilige Laufzeit der Domains ist auf den entsprechenden Rechnungen vermerkt bzw. kann bei bm-ws abgefragt werden.

§ 6 Rechnungsstellung, Zahlungsverzug, Eigentumsvorbehalt

Bestellte Hosting-Dienstleistungen oder Domain-Registrierungen werden wie folgt und sofort nach Einrichtung des bestellten Hosting-Paketes sowie Erreichbarkeit mindestens einer der bestellten Domains oder Registrierung der bestellten Domain(s) in Rechnung gestellt: Monatliche Hosting-Grundgebühren werden für 12 Monate im Voraus berechnet. Bei monatlichen Hosting-Grundgebühren von mehr als 8,00 EUR (incl. MwSt.) können diese statt für 12 Monate auch für 6 Monate im Voraus berechnet werden. Bestellungen von Domains gelten generell für eine Mindestlaufzeit von einem Jahr (oder wie bei der Bestellung angegeben) und werden für diesen Zeitraum in jedem Falle im Voraus in Rechnung gestellt. Rechnungen für die hier definierten Dienstleistungen sind sofort und ohne Abzug zahlbar – es sei denn, auf der Rechnung ist ein anderes Zahlungsziel ausgewiesen. Bis zur vollständigen Zahlung des berechneten Preises bleibt die gesamte Leistung Eigentum von bm-ws. Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, wird bm-ws, unbeschadet sonstiger Rechte oder Ansprüche, die Internet-Präsenz des Kunden für Internet-Seitenauftrufe un erreichbar machen, unabhängig davon, wer die Internet-Präsenz des Kunden programmiert und/oder ins Internet gestellt hat, und den E-Mail-Verkehr unterbrechen (letzteres geschieht durch temporäre Änderung der Kunden-Zugangspasswörter [POP3-Passwörter] und des hierzu gehörenden E-Mailkonfigurations-Zugangs). Bei weiter andauerndem Zahlungsverzug ist bm-ws berechtigt, a) die Hosting-Dienstleistung für den Kunden endgültig zu sperren (dies ist mit einer Löschung aller auf dem Server befindlichen Daten des Kunden, incl. Datenbanken, Webinhalten und aller POP3-Postfächer, Mail-Weiterleitungen und Mailverteiler verbunden) und b) die rechnungsgegenständlichen (im Verzug befindlichen) Domains unverzüglich an die zuständige Registrierungsstelle zurückzugeben, selbst zu nutzen, zu verkaufen oder zu löschen (sog. CLOSE). Eine erneute Einrichtung der Hosting-Dienstleistung (auch der Domain-Verwaltung) kann nach deren erneuten Bestellung und Ausgleich aller in diesem Zusammenhang offenen Forderungen (incl. evtl. Mahngebühren und Verzugszinsen) erfolgen und ist, ebenso wie die evtl. gewünschte Freigabe von Domains des Kunden zum Hosting bei einem anderen Provider (Domain-Umzug, sog. KK-Antrag), erst nach erfolgtem vollständigem Zahlungsausgleich möglich. In solchen Fällen hat der Kunde keinen Anspruch auf die erneute Registrierung der wegen des durch ihn verursachten Zahlungsverzugs inzwischen gelöschten oder anderweitig verwerteten Domains auf seinen Namen. Im Falle des Verzuges stellt bm-ws Verzugszinsen (entsprechend den gesetzlichen Regelungen) für den gesamten in Verzug befindlichen Rechnungsbetrag und den gesamten Verzugszeitraum in Rechnung.

§ 7 Datenschutz

bm-ws speichert die Daten des Kunden während der Dauer des Vertragsverhältnisses, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszwecks, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Dies betrifft die Adressdaten des Kunden, wie bei Vertragsschluss übermittelt, jedoch auf keinen Fall Daten z.B. des E-Mail-Verkehrs des Kunden. bm-ws wird diese vertragsgegenständlichen Daten ohne Einverständnis des Kunden nicht an Dritte weiterleiten. Dies gilt nicht, insoweit bm-ws auf Grund gesetzlicher Regelungen verpflichtet ist, Dritten, z.B. staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren. bm-ws weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht allumfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass bm-ws das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden (technisch bedingt) jederzeit einsehen könnte. bm-ws wird diese ohne ausdrückliche Aufforderung durch den Kunden nicht zur Kenntnis nehmen, außer es bestehen Anhaltspunkte, dass die Webinhalte des Kunden Schadsoftware beinhalten. Auch sind andere Teilnehmer am Internet unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und/oder den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Der Kunde erteilt seine Einwilligung in die Veröffentlichung der erforderlichen Registrierungsdaten im Abfrageservice der jeweils zuständigen Behörde oder Einrichtung zur Registrierung und Verwaltung von Domainnamen (WHOIS-Datenbanken im Internet), um jedermann die Abfrage der zu einer Domain gehörenden Registrierungsdaten zu ermöglichen.

§ 8 Schlussbestimmungen

Änderungen, Ergänzungen oder die teilweise oder gesamte Aufhebung des Vertrages bedürfen der Schriftform, auch die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigheiten.